

Bündnis 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion
 Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Grüne Fürth, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
 - Rathaus -

90744 Fürth

Brigitte Dittrich
 Tel.: 75 41 74
 bruldimo@t-online.de
 Waltraud Galaske
 Tel.: 76 29 74
 galaske@gmx.de

Harald Riedel
 Tel.: 78 76 333
 harald.riedel@gruene-fuerth.de

Dagmar Orwen
 Tel.: 73 29 03
 dagmar.orwen@web.de

Büro:

Tel.: 0911-74 52 72
 Fax.: 03212-1048615
 info@gruene-fuerth.de

5. Mai 2009

Konjunkturpaket II – Geförderte Projekte der Stadt Fürth

**Energetische Optimierung der Gebäude nach EnEV 2012
 insbesondere im Hinblick auf das Klimaschutzkonzept der Stadt Fürth und
 deren Mitgliedschaft im Klimabündnis der europäischen Städte**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 für den Bau- und Werkausschuss am 6. Mai 2009 stellen wir folgenden

Antrag:

Die im Rahmen des Konjunkturpaket II geförderten Maßnahmen zur energetischen Sanierung sind nach dem Standard der zukünftigen Energie-Einsparverordnung 2012 (EnEV 2012) zu realisieren, hilfsweise sind Einzelmaßnahmen oder Einzelmaßnahmenkombinationen nach dem Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) „Energieeffizient Sanieren - *Einzelmaßnahmen bzw. Einzelmaßnahmenkombinationen*“ auszuführen.

Im Einzelnen sollten daher bei allen Gebäuden :

- die Dämmung von Fassaden, obersten Geschossdecken, Dachschrägen, Kellerdecken, Flachdächern etc. in Anlehnung an das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren - *Einzelmaßnahmen bzw. Einzelmaßnahmenkombinationen*“ erfolgen.
- die Fensterelemente mit einem Ug-Wert von 0,6 bzw. mindestens mit einem Ug-Wert von 0,8 ausgeführt werden.

Darüber hinaus sollten folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Bei der Erneuerung der Heizungsanlage im Schloß Burgfarnbach ist der Einbau einer Holzhackschnitzelanlage anstatt einer Pellet-Heizungsanlage zu prüfen, da Holzhackschnitzel aus regionaler Erzeugung verfügbar sind, während Pellets vorwiegend aus größeren Entfernungen angeliefert werden müssten.

- Die Wärmepumpenanlage mit Wärmetauscher im Rathaus ist als gasbetriebene Variante zu realisieren, da bei einer elektrisch betriebenen Wärmepumpe, insbesondere in Anbetracht der im Rathaus erforderlichen hohen Vorlauftemperatur, die Umweltbilanz auf Grund des Strommixes fraglich ist.

Begründung:

insbesondere im Hinblick auf das Klimaschutzkonzept der Stadt Fürth und deren Mitgliedschaft im Klimabündnis der europäischen Städte seit 1991, sind bei der energetischen Optimierung der Gebäude im Rahmen des Konjunkturpaketes II die Maßnahmen nicht nach dem veralteten Mindeststandard der Energie-Einsparverordnung 2007 (EnEV 2007) sondern nach dem kurz nach Baufertigstellung dann gültigen Standard der EnEV 2012 zu realisieren bzw. hilfsweise nach dem KfW Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren - Einzelmaßnahmen bzw. Einzelmaßnahmenkombinationen“ auszuführen.

Dies ist im Rahmen der geplanten und vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen problemlos möglich, indem die entsprechenden Anforderungen an die energetische Qualität der Bauteile entsprechend angepasst werden, dies ist vor allem durch höhere Dämmstoffstärken bei der Dach-, Geschoss-, Kellerdecken- und Fassadendämmung und Fenster mit einer verbesserten Verglasung zu erreichen. Hierzu sind die technischen Mindestanforderungen gemäß des KfW-Merkblatt „Energieeffizient Sanieren“ anzuwenden (siehe Anlage).

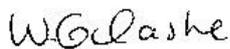
Damit wäre es möglich, ohne den Bauablauf und den Zeitplan der Umsetzung zu gefährden, mit vergleichsweise geringem finanziellen Mehraufwand Gebäudeteile in einer nachhaltigen und energetisch betrachtet zukunftssicheren Bauweise zu erstellen.

Der im Konjunkturprogramm II vorgegebene Kostenrahmen von 600 EUR pro m² stellt kein Hindernis für die Umsetzung dar, da zum einen dieser Kostenrahmen bei den Gebäuden nicht gänzlich ausgeschöpft ist und zum anderen eine Finanzierung der Mehrkosten aus Mitteln der Stadt Fürth zulässig und nicht förderschädlich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich
(Fraktionsvorsitzende)



Waltraud Galaske
(Stadträtin)



Harald Riedel
(Stadtrat)



Dagmar Orwen
(Stadträtin)